

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

#### **auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Ostrowski und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/6821 –**

#### **Steuerliche Förderung über das Eigenheimzulagengesetz 1995 bis 2000**

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der PDS (Drucksache 14/5889) erläuterte die Bundesregierung, dass das Bundesministerium der Finanzen auf der Grundlage der von den Ländern übermittelten Daten im jährlichen Turnus eine Eigenheimzulagenstatistik anfertigt. Die Eigenheimzulagenstatistik für das Bearbeitungsjahr 2000 sollte ab Mitte Mai 2001 vorliegen.

#### **Vorbemerkung**

Die Daten zur Nutzung der Eigenheimzulagen werden durch das Bundesministerium der Finanzen für den Bund zusammengefasst und im Rahmen seiner Zuständigkeit veröffentlicht. Eine amtliche Statistik zur Eigenheimzulage liegt nicht vor. Die Veröffentlichung von Länderergebnissen liegt in der Zuständigkeit der Länder.

Anzahl und Fördervolumen der erstmals für 2000 gewährten Eigenheimzulagen sind derzeit noch nicht vollständig erfasst. Eine erhebliche Zahl von Anträgen, die eine erstmalige Eigenheimzulage für das Jahr 2000 betreffen, werden erst nach Ende 2000 gestellt und sind in der Auswertung vom Stand Januar 2001 noch nicht berücksichtigt. Gemessen an den Förderfällen des Jahres 1999 sind in dieser Erhebung erst etwa 55 Prozent des Förderjahrgangs 2000 erfasst.

1. Wie hoch ist nach den neuesten statistischen Daten die Anzahl der Förderfälle nach dem Eigenheimzulagengesetz sowie das Fördervolumen
  - a) insgesamt von 1995 bis 2000,

Seit Inkrafttreten des Eigenheimzulagengesetzes im Jahre 1995 wurden bis zum Jahr 2000 rund 2,6 Millionen Förderfälle mit einem Fördervolumen von rund 13 Mrd. DM gefördert.

b) jeweils nach einzelnen Jahrgängen,

1995	rund	16 200 Förderfälle mit	60 Mio. DM,
1996		330 000 Förderfälle mit	1 500 Mio. DM,
1997		580 000 Förderfälle mit	2 800 Mio. DM,
1998		680 000 Förderfälle mit	3 300 Mio. DM,
1999		700 000 Förderfälle mit	3 400 Mio. DM,
2000		360 000 Förderfälle mit	1 900 Mio. DM.

Die Anzahl der Förderfälle wird sich durch nachträgliche Bewilligungen insbesondere für das Jahr 2000 noch erhöhen.

c) jeweils nach den einzelnen Jahrgängen und den einzelnen Bundesländern?

Siehe Vorbemerkungen.

2. In wie vielen Fällen wurde bis zum Ende des Jahres 2000 die Eigenheimzulage in den jeweiligen Ländern gewährt für
- Neubau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb aus dem Bestand, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb von Genossenschaftsanteilen, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen;
  - Förderung von Erweiterung und Ausbau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen?

	Anzahl der im Jahr 2000 <sup>1)</sup> insgesamt geförderten Fälle <sup>2)</sup>
Neubau	
– Grundförderung	1 160 000
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	729 500
– Ökozulagen	260 000
Bestandserwerb	
– Grundförderung	1 320 000
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	745 000
– Ökozulagen	3 600
Genossenschaftsanteile	
– Grundförderung	25 300
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	21 000
Erweiterung und Ausbau	
– Grundförderung	129 000
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	88 000

1) Systematische Untererfassung wegen verzögerter Antragstellung für das Jahr 2000.

2) Doppelerfassungen durch Fälle von Miteigentum möglich, daher keine Aussage über die geförderte Anzahl der Wohnungen.

3) Anzahl der Anträge mit Zulage für ein oder mehrere Kinder.

3. Wie hoch ist die Anzahl der Fälle mit erstmaliger Förderung für das Förderjahr 2000 insgesamt und in den jeweiligen Ländern nach den Kriterien
- Neubau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb aus dem Bestand, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb von Genossenschaftsanteilen, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen;
  - Förderung von Erweiterung und Ausbau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen?

	Anzahl der im Jahr 2000 <sup>1)</sup> erstmalig geförderten Fälle <sup>2)</sup>
<b>Neubau</b>	
– Grundförderung	180 000
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	122 000
– Ökozulagen	60 500
<b>Bestandserwerb</b>	
– Grundförderung	164 000
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	103 000
– Ökozulagen	330
<b>Genossenschaftsanteile</b>	
– Grundförderung	770
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	530
<b>Erweiterung und Ausbau</b>	
– Grundförderung	15 800
– Kinderzulage <sup>3)</sup>	11 400

1) Systematische Untererfassung wegen verzögerter Antragstellung für das Jahr 2000.

2) Doppelerfassungen durch Fälle von Miteigentum möglich, daher keine Aussage über die geförderte Anzahl der Wohnungen.

3) Anzahl der Anträge mit Zulage für ein oder mehrere Kinder.

4. Wie hoch ist das Zulagevolumen für die Jahre 1995 bis 2000 insgesamt und jeweils nach den Ländern für
- Neubau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb aus dem Bestand, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb von Genossenschaftsanteilen, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen;
  - Förderung von Erweiterung und Ausbau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen?

	Zulagevolumen 1995 bis 2000 <sup>1)</sup> insgesamt in Mio. DM
<b>Neubau</b>	
– Grundförderung	5 400
– Kinderzulage	1 940
– Ökozulagen	90
<b>Bestandserwerb</b>	
– Grundförderung	2 900
– Kinderzulage	1 900
– Ökozulagen	0
<b>Genossenschaftsanteile</b>	
– Grundförderung	9
– Kinderzulage	24
<b>Erweiterung und Ausbau</b>	
– Grundförderung	260
– Kinderzulage	250

1) Systematische Untererfassung wegen verzögerter Antragstellung für das Jahr 2000.

5. Wie hoch ist das in den Jahren 1995 bis 2000 jeweils erstmals gewährte Zulagevolumen insgesamt und jeweils nach den einzelnen Bundesländern für
- Neubau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb aus dem Bestand, jeweils nach Anzahl der Grundförderung, der Anzahl der Kinderzulagen und Anzahl der Ökozulagen;
  - Erwerb von Genossenschaftsanteilen, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen;
  - Förderung von Erweiterung und Ausbau, jeweils nach Anzahl der Grundförderung und der Anzahl der Kinderzulagen?

	Erstmals gewährtes Zulagevolumen insgesamt in Mio. DM					
	1995	1996	1997	1998	1999	2000 <sup>1)</sup>
<b>Neubau</b>						
– Grundförderung	8	447	1 202	1 413	1 514	854
– Kinderzulage	2	167	431	488	528	320
– Ökozulagen	0	2	12	23	31	21
<b>Bestandserwerb</b>						
– Grundförderung	28	482	634	710	726	374
– Kinderzulage	20	301	400	452	477	273
– Ökozulagen	0	0	0	0	0	0
<b>Genossenschaftsanteile</b>						
– Grundförderung	0	0	3	4	1	0
– Kinderzulage	0	0	8	14	2	0
<b>Erweiterung und Ausbau</b>						
– Grundförderung	0	18	56	79	76	29
– Kinderzulage	0	11	50	88	90	33

1) Systematische Untererfassung wegen verzögerter Antragstellung für das Jahr 2000.





